Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Zertifikat seit 2003
audit berufundfamilie

Anne Laute
Regierungsdirektorin
Leiterin des Referats 313
Schwangerschaftskonfliktgesetz,
Sexualaufklärung

BEARBEITET VON Anne Laute
HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin

TEL +49 (0)3018 555-1779
FAX +49 (0)3018 555-41779
E-MAIL Anne.laute@bmbfsfj.bund.de
INTERNET www.bmbfsfj.bund.de

ORT, DATUM Berlin, den 21.09.2026

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 11018 Berlin

An die
Schwangerschaftsberatungsstellen

Änderung des Versandverfahrens für Herkunftsnachweise bei vertraulichen Geburten

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich an Sie bezüglich einer Änderung des Versandverfahrens von Herkunftsnachweisen nach einer vertraulichen Geburt.

Im Rahmen der vertraulichen Geburt wird durch die Schwangerschaftsberatungsstelle der Herkunftsnachweis erstellt und nach der Entbindung postalisch an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) übermittelt.

Es ist uns ein Anliegen, das Verfahren der vertraulichen Geburt regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Aufgrund des besonderen Schutzbedarfs der im Herkunftsnachweis enthaltenen personenbezogenen Daten soll der Versand künftig durch folgende Maßnahmen zusätzlich abgesichert werden:

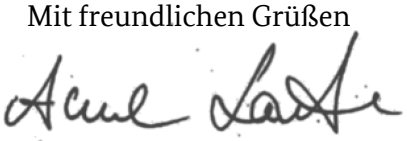
1. Der Herkunftsnachweis wird von der Beratungsstelle per Einschreiben mit Rückschein an das BAFzA versendet.
2. Die Beratungsstelle informiert das BAFzA per E-Mail über den Versand des Herkunftsnachweises. Hierfür ist folgende E-Mail-Adresse zu verwenden: vertrauliche-geburt@bafza.bund.de.

Sollten Sie dieses Verfahren in Ihrer Beratungsstelle bereits anwenden, ergeben sich für Sie keine Änderungen.

Die Information dient der Vereinheitlichung des Verfahrens und der weiteren Verbesserung der sicheren Übermittlung personenbezogener Daten.

Ich danke Ihnen für Ihre Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Anne Laute